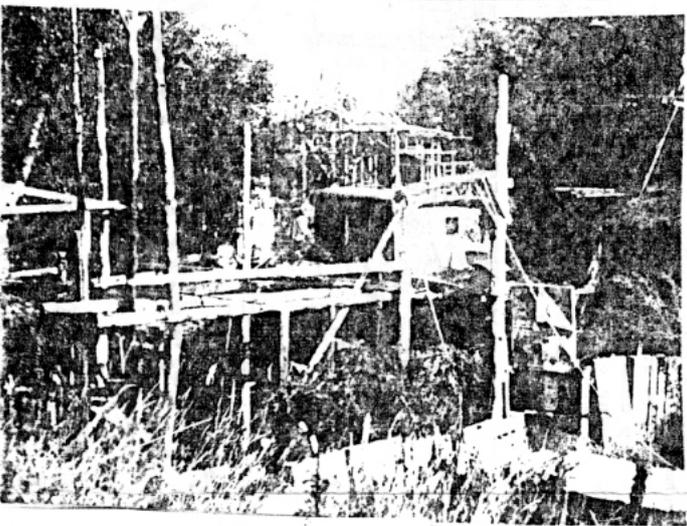


Mi. 15. Nov. 19⁰⁰ Uhr
Alte Münze

Einladung zur Vorförveranstaltung

- Diavortrag übers
Hüttendorf
- Film über
Reichsautobahnen

über den Widerstand gegen die A33 und Demoverarbeitung



Am 25. 10 ist der Sofortvollzug für den A 33 Bau auf dem Teilstück erlassen worden, auf dem das Hüttendorf steht. Das heißt: Nicht nur der angrenzende Wald ist von der Rodung bedroht auch eine Räumung des Hüttendorfes kann jederzeit erfolgen. Seid wachsam! Tragt euch in die Telefonketten ein und kommt!

30. Nov. Aktionstag
im Hüttendorf

Am 14.12, findet gegen 6 A33 GegnerInnen ein Prozeß statt, weil sie vor 1,5 Jahren an einer A33 Brücke mit Farbe und Kreide Parolen gemalt hätten und damit einen Sachschaden von 51000 DM verursacht hätten (11000 DM alleinwg. Kreide). Der gleichzeitige Tränengaseinsatz der Polizei wird als Notwehr bezeichnet und führt zusätzlich noch zu einer Anklage wg. Widerstand. Diese unverschämte Kriminalisierung wollen wir uns nicht bieten lassen. Wir machen diesen Polizei- und Justizskandal öffentlich und gehen auf die Straße:



9.12. in OS:
Antirepressionsdemo

Straßenfest +
Verkehrsblockade mit
Klaus der Geiger u.v.m.
am Freitag 17.11. 16⁰⁰ Uhr
Halle auf der B68
/ander Remise



14.12. 9⁰⁰ Uhr
AG Bad Iburg:
Prozeß gegen
A33-BegnerInnen
(Zimmer 121)

Keine Chance der staatlichen Repression

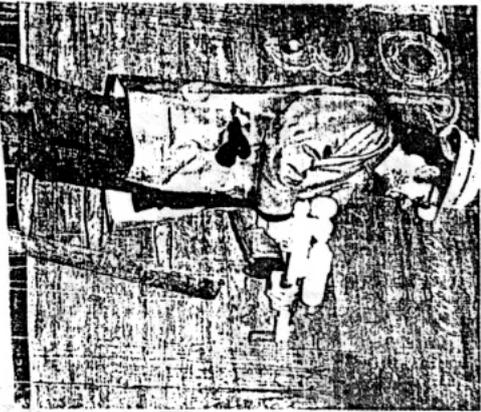
9. Dez. Demo, Onabrück

Unterstützt
das Antia33
Hüttendorf
in Dissen



Am 14.12 soll sechs Menschen aus dem Anti A 33 Bewegung in Bad Iburg ein politischer Prozeß gemacht werden. Insgesamt geraten immer mehr Menschen aus dem linken Widerstand ins Visier der staatlichen Unterdrückung. Auch Niedersachsen ist in dieser staatlich organisierten Einschüchterung - oft genug aufgrund banalster Anlässe - keine Ausnahme. Öffentliche Aufmerksamkeit erreichte das jahrelange Ausspionieren der Göttinger Antifa(M). Dabei gerieten sogar staatsstragende Grüne und Sozialdemokraten in die Fänge des überleitigen Staatsschutzes. Noch immer versuchen Polizei und Justiz der ehemaligen BewohnerInnen des Papenburger Hüttendorfes gegen die Daimler Benz Teststrecke habhaft zu werden und sie mit Prozessen zu überziehen. Dabei befindet sich nach erfolgter Hüttendorferklärung das größte zusammenhängende Moorgebiet Europas in Papenburg schon längst in den Klauen des Grobkonzerns Daimler Benz und wird nun dem Fetisch noch schnellerer Autos geopfert.

Auch im Landkreis Onabrück scheint die Vahlarbeit von Polizei und Staatsanwaltschaft keine Grenzen zu kennen. Nach über 1 1/2 jähriger Ermittlungsarbeit mit über 200 Seiten Ermittlungsprotokolle sollen nun sechs A 33 GegnerInnen wegen Sachbeschädigung und Widerstand verurteilt werden. Magerer Anlag dieser aufwendigen Polizeiermittlungsarbeit ist



eine Farb und Kreidemalerei auf einer unfertigen Autobahnbrücke, die zu einer argen Sachbeschädigung von ca 51000 DM geführt haben soll (davon allein 11000 DM wegen der Kreidemalerei).

Als krönende Beigabe wurde ein Tränengas-einsatz der Polizei gegen friedliche KreidzeichnerInnen schamlos in einen zurückzuschlagenden Angriff gegen die Polizei umgedeutet. Und quasi, um diese maßlose Lüge noch zu untermauern, wird zusätzlich noch eine Anklage wegen Widerstands gegen Polizeibeamtete erhoben. Damit klingt alles logisch und paßt wieder zueinander und der Widerstand des Hüttendorfs wird mal wieder kriminalisiert. Und damit niemand etwas anderes beweisen kann, hat die Polizei von einem unabhängigen Fotografen dessen Fotos von dem Tränengas Einsatz geklaut und will sie nicht wieder heraus-rücken.

Bringt Kreide mit!

Solidarität ist eine Waffe!

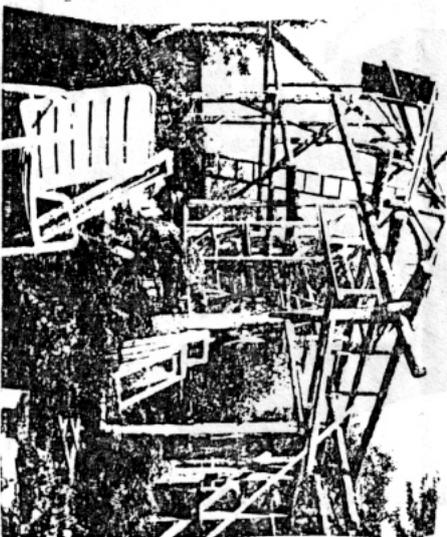
9.12. Demonstration

14.12. 9^{er} Buscht dem Prozeß, Ab Bad Iburg z: 129



Die miesen Methoden der Staatsanwaltschaft

Allerdings, die treibende Kraft in diesem Fall ist der politisch leitende Oberstaatsanwalt Kruppa, der sogar noch mehr Punkte zur Anklage bringen wollte, damit aber scheiterte. Darüber hinaus versuchte er schon vor zwei Jahren, einen A 33 Gegner unter Androhung von Beughaft und Zwangs-geld zu erpressen, Namen von anderen A 33 GegnerInnen preiszu-geben, um diese Personen dann wegen einer von Unbekannten an der Autobahnbaustelle zerrissenen Folie unter anderem des Land-friedensbruchs anzuklagen. Gerade dieses Mittel Staatlichen Zwangs gegen kritische Bürger macht in jüngster Zeit auch in anderen politischen Bereichen Furore in dem Bestreben, den Widerstand einzuschüchtern



Die Bedrohung und Einschüchterung von kritischen Menschen durch den staatlichen repressionsapparat ist ein fundamentaler Angriff auf die freie politische Beteiligung der Gesellschaft überhaupt. Die Chancen, zumindest eine Ausuferung, wie den Prozeß in Bad Iburg zu stoppen, stehen gar nicht so schlecht, wenn dieser Polizei- und Justizskandal in der Öffentlichkeit diskutiert wird. Allein die Tatsache, daß dieser Prozeß vom Gericht von einer Kammer zur anderen verwiesen wurde, deutet darauf hin, daß es ihnen schon ein wenig mulmig dabei ist, wegen solcher Lappalien, wie z. B. Kreidemalerei einen solchen Schauprozeß zu veranstalten und diesen vielleicht auch noch der Öffentlichkeit gegenüber begründen zu müssen.

Die Anfänge sind schon längst da -
Wohrt euch wenigstens gegen das bittere Ende!

V.i.S.d.P. Anti A 33 Hüttendorf, Berliner Str., 49201 Dissen Tel. 05424/40121
Sparschwein: AG gegen A 33, KSK Halle/W. Kont: 6514384, BLZ: 48051580